

## Tafel 9

Haus Konsul-Metzing-Str. – Wohnhaus 1908

Das Haus aus heimischen Muschelkalk und Rotsandstein aus dem Spessart zeigt nur wenige Gliederungs- und Schmuckelemente, die aber gezielt und präzise eingesetzt sind.

Das Kellergeschoss aus bossierten Bruchsteinen wird durch ein Rotsandsteinband klar vom Wohnbereich des Hauses getrennt. Es ist Sockel und deshalb stabiler und rustikaler ausgeformt.

Die zwei Wohnbereiche verbindet ein einheitliches Mauerwerk, das von feiner gearbeiteten Hausecken, die oben jeweils in Sandsteinkapiteln enden, zusammengehalten wird. Wichtige Gliederungselemente sind die Fensteröffnungen mit ihren roten Sandsteingewänden, die sich als kleinen Luxus je zwei geschweifte Konsolen leisten. Die Fenster wurden streng untereinander oder auf Mitte gesetzt. Im Giebel werden sie etwas kleiner.

Die statisch notwendigen Maueranker gibt es in zweierlei Ausführung, als einfache Funktionsanker unter den Dachgesimsen und als zierende Schmuckanker in den Fassadenteilen.





### **Maueranker**

Maueranker verbinden Massivmauerwerk mit den Holzbalken des Innenausbauers. An Ihnen lassen sich an der Außenseite von Häusern die Stockwerksgrenzen ablesen. Sie können einfach nur funktional, als Schmuckelemente und als Hinweis auf den Erbauer eines Gebäudes eingesetzt werden.



Im Keller des Hauses befanden sich bis in die 50er Jahre die Drogerie und das Fotogeschäft Gentil. Herr Gentil fotografierte bei besonderen Anlässen und entwickelte die schwarz-weiß Bilder in seinem eigenen Labor.

Bis 1972 war im Erdgeschoss das Postamt Kirchheim untergebracht, dessen Räume bis heute von einer Arztpraxis genutzt werden.